UNE ✦ SACRA

JUDENTUM

Esra

✦ ✦ ✦

Zunz-Bibel (1838)

Nachweise

Originalsprache	Ancient Hebrew
Fassung	Zunz-Bibel (1838)
Ausgabe	1
Übersetzung	Leopold Zunz (Redaktion), Heymann Arnheim, Julius Fürst und Michael Sachs
Quelle	Sefaria — Die vier und zwanzig Bücher der Heiligen Schrift (Zunz, Berlin 1838)
Lizenz	CC BY-NC-SA 4.0 · Original: Public domain

Über das Werk:

Die Rückkehr der Verbannten aus Babylon, der Wiederaufbau des Tempels und die religiöse Reform unter Führung des Schriftgelehrten Esra. Auf Hebräisch: עֶזְרָא.

Es gehört zu den Ketuvim; in der hebräischen Bibel bilden Esra und Nehemia ein einziges Buch, und Teile davon sind auf Aramäisch verfasst, der Sprache des Perserreiches.

Die Tradition gedenkt Esras als eines zweiten Mose: Laut dem Talmud wäre er würdig gewesen, dass die Tora durch ihn gegeben worden wäre, und ihm werden die öffentliche Tora-Lesung an Montagen und Donnerstagen sowie die Einführung der hebräischen Quadratschrift zugeschrieben.

Quelle: https://www.sefaria.org/Ezra.1?ven=Die_vier_und_zwanzig_Bücher_der_Heiligen_Schrift._Unter_der_Redaction_von_Dr._Zunz_übersetzt_von_H._Arnheim%2C_Dr._Julius_Fürst%2C_Dr._M._Sachs._Berlin_1838_[de]&lang=bi

Die Nutzungsbedingungen dieser Fassung finden Sie bei der oben genannten Quelle. Die Gestaltung dieser Datei gehört Une Sacra (CC BY-NC-SA 4.0); der Text behält die oben genannte Lizenz.

Digitale Ausgabe, erstellt am 27. November 2026 von Une Sacra, einer offenen Bibliothek heiliger Texte · UneSacra.com

Inhalt

Kapitel 1

Kapitel 2

Kapitel 3

Kapitel 4

Kapitel 5

Kapitel 6

Kapitel 7

Kapitel 8

Kapitel 9

Kapitel 10

KAPITEL 1

✦

1 Und im ersten Jahre Koresch's, Königs von Paras, als erfüllt war das Wort des Ewigen aus dem Munde Jirmejah's, weckte der Ewige den Geist Koresch's, Königs von Paras, und er ließ einen Ruf ergehen in seinem ganzen Königreiche, und auch durch ein Schreiben, also:

2 So spricht Koresch, König von Paras: Alle Reiche der Erde hat mir der Ewige gegeben, der Gott des Himmels, und hat mir befohlen, ihm ein Haus zu bauen in Jeruschalajim, das in Jehudah ist.

3 Wer irgend unter euch seines Volkes ist, es sei sein Gott mit ihm, und er ziehe hinauf nach Jeruschalajim, das in Jehudah ist, und er baue das Haus des Ewigen, des Gottes Jisraël's, das ist der Gott, der in Jeruschalajim.

4 Und wer zurückbleibt, unter all den Orten, woselbst er weilt, — es sollen ihn beschenken die Männer seines Ortes mit Silber und Gold und mit Habe und mit Vieh, außer der freiwilligen Gabe für das Gotteshaus in Jeruschalajim.

5 Und es standen auf die Stammhäupter von Jehudah und Binjamin, und die Priester und die Lewiim; so jeglicher, dem Gott seinen Geist erweckte, hinaufzuziehen, um zu bauen das Haus des Ewigen in Jeruschalajim.

6 Und all ihre Umgebungen unterstützten sie mit silbernen Geräthen, mit Gold, mit Habe und mit Vieh und mit Kostbarkeiten, außer allem, was man freiwillig schenkte.

7 Und der König Koresch gab heraus die Geräthe des Hauses des Ewigen, welche Nebukadnezar herausgenommen aus Jeruschalajim und gethan in das Haus seiner Götter.

8 Die gab heraus Koresch, König von Paras, durch die Hand des Mitredat, des Schatzverwalters, und er zählte sie zu dem Scheschbazjar, dem Fürsten für Jehudah.

9 Und dies war ihre Zahl: Goldene Becken dreißig, silberne Becken tausend, Schlachtmesser neun und zwanzig;

10 Goldene Becher dreißig, silberne Becher, zweiten Ranges, vier hundert und zehn, andere Geräthe tausend.

11 Alle Geräthe von Gold und Silber waren fünf tausend und vier hundert; dies alles brachte Scheschbazjar hinauf, als hinaufzogen die Weggeführten von Babel nach Jeruschalajim.

Une Sacra · Ausgabe 1 · unesacra.com · CC BY-NC-SA 4.0

KAPITEL 2

✦

1 Und dies sind die Söhne der Landschaft, welche hinaufzogen aus der Gefanschaft des Exils, die weggeführt hatte Nebukadnezar, König von Babel, nach Babel, und die zurückkehrten nach Jeruschalajim und Jehudah, ein Jeder nach seiner Stadt;

2 Die angekommen sind mit Serubabel, Jeschua, Rechemjah, Serajah, Rëelajah, Mardechai, Bilschan, Mispar, Bigwai, Rechum, Banaah. Die Anzahl der Männer des Volkes Jisraél:

3 Die Söhne Parosch, zwei tausend ein hundert zwei und siebenzig.

4 Die Söhne Schefatjah, drei hundert zwei und siebenzig.

5 Die Söhne Arach, sieben hundert fünf und siebenzig.

6 Die Söhne Pachat Moab, von den Söhnen Jeschua (und) Joab, zwei tausend acht hundert und zwölf.

7 Die Söhne Elam, tausend zwei hundert vier und fünfzig.

8 Die Söhne Sattu, neun hundert fünf und vierzig.

9 Die Söhne Sakkai, sieben hundert und sechzig.

10 Die Söhne Bani, sechs hundert zwei und vierzig.

11 Die Söhne Bebai, sechs hundert drei und zwanzig.

12 Die Söhne Asgad, tausend zwei hundert zwei und zwanzig.

13 Die Söhne Adonikam, sechs hundert sechs und sechzig.

14 Die Söhne Bigwai, zwei tausend sechs und fünfzig.

15 Die Söhne Adin, vier hundert vier und funfzig.

16 Die Söhne Ater von Jechiskijah, acht und neunzig.

17 Die Söhne Bezai, drei hundert drei und zwanzig.

18 Die Söhne Jorah, hundert und zwölf.

19 Die Söhne Chaschum, zwei hundert drei und zwanzig.

20 Die Söhne Gibbar, fünf und neunzig

21 Die Söhne aus Bet Lechem, hundert drei und zwanzig.

22 Die Männer aus Netofah, sechs und fünfzig.

23 Die Männer aus Anatot, hundert acht und zwanzig.

24 Die Söhne aus Asmawet, zwei und vierzig.

25 Die Söhne aus Kirjat Arim, Kefirah und Beerot, sieben hundert und drei und vierzig.

26 Die Söhne aus Ramah und Geba, sechs hundert ein und zwanzig.

27 Die Männer aus Michmas, hundert zwei und zwanzig.

28 Die Männer von Bet El und Ai, zwei hundert drei und zwanzig.

29 Die Söhne Nebo, zwei und funfzig.

30 Die Söhne Magbisch, hundert sechs und funfzig.

31 Die Söhne des andern Elam, tausend zwei hundert vier und funfzig.

32 Die Söhne Charim, drei hundert und zwanzig.

33 Die Söhne aus Lod, Chadid und Ono, sieben hundert fünf und zwanzig.

34 Die Söhne aus Jerecho, drei hundert fünf und vierzig.

35 Die Söhne Senaah, drei tausend sechs hundert und dreißig.

36 Die Priester: die Söhne Jedaiah's aus dem Hause Jeschua, neun hundert drei und siebenzig.

37 Die Söhne Immer, tausend und zwei und funfzig.

38 Die Söhne Paschchur, tausend zwei hundert sieben und vierzig.

39 Die Söhne Charim, tausend und siebzehn.

40 Die Lewiim: die Söhne Jeschua und Kadmiel, von den Söhnen Hodawjah, vier und siebenzig.

41 Die Sänger: die Söhne Asaf, hundert cht und zwanzig.

42 Die Söhne der Pförtner: die Söhne Schallum, die Söhne Ater, die Söhne Talmon, die Söhne Akkub, die Söhne Chatita, die Söhne Schobai, alle: Hundert neun und dreißig.

43 Die Tempeldiener: die Söhne Zicha, die Söhne Chaßufa, die Söhne Tabbaot,

44 Die Söhne Keros, die Söhne Siaha, die Söhne Padon,

45 Die Söhne Lebanah, die Söhne Chagabah, die Söhne Akkub,

46 Die Söhne Chagab, die Söhne Schalmai, die Söhne Chanan,

47 Die Söhne Giddel, die Söhne Gachar, die Söhne Reajah,

48 Die Söhne Rezin, die Söhne Nekoda, die Söhne Gasam,

49 Die Söhne Usa, die Söhne Paßeach, die Söhne Beßai,

50 Die Söhne Asnah, die Söhne Méunim, die Söhne Nefußim,

51 Die Söhne Bakbuk, die Söhne Chakufah, die Söhne Charchur,

52 Die Söhne Bazlut, die Söhne Mechida, die Söhne Charscha,

53 Die Söhne Barkos, die Söhne Sisra, die Söhne Tamach,

54 Die Söhne Neziach, die Söhne Chatifa.

55 Die Söhne der Knechte Schelomoh's: die Söhne Sotai, die Söhne Hassoferet, die Söhne Peruda,

56 Die Söhne Jaalah, die Söhne Darkon, die Söhne Giddel,

57 Die Söhne Schefatjah, die Söhne Chattil, die Söhne Pocheret Hazebajim, die Söhne Ami.

58 Alle Tempeldiener und die Söhne der Knechte Schelomoh's: drei hundert zwei und neunzig. —

59 Und diese sind es, welche hinaufgezogen aus Tel Melach, Tel Charscha, Cherub, Addan, Immer; aber sie konnten nicht angeben ihr Stammhaus und ihre Abkunft, ob sie von Jisraél seien:

60 Die Söhne Delajah, die Söhne Tobijah, die Söhne Nekoda, sechs hundert zwei und fünfzig.

61 Und von den Söhnen der Priester: Die Söhne Chabajah, die Söhne Hakkoz, die Söhne Barsillai, der ein Weib genommen von den Töchtern Barsillai's, des Gileadi, und benannt wurde nach ihrem Namen.

62 Diese suchten ihre Schrift der Geschlechtsverzeichnisse; sie ward aber nicht gefunden, und sie wurden ausgestoßen aus dem Priesterthume.

63 Und der Tirschata sprach zu ihnen, daß sie nicht essen dürfen von dem Hochheiligen, bis vorstehen wird ein Priester den Urim und Tummim.

64 Die ganze Versammlung zumal war zwei und vierzig tausend drei hundert sechzig.

65 Außerdem ihre Knechte und ihre Mägde; diese waren sieben tausend drei hundert sieben und dreißig. Auch hatten sie Sänger und Sängerinnen zwei hundert.

66 Ihre Rosse sieben hundert sechs und dreißig, ihre Maulthiere zwei hundert fünf und vierzig;

67 Ihre Kamele vier hundert fünf und dreißig; Esel sechs tausend sieben hundert und zwanzig.

68 Und manche von den Stammhäuptern, als sie in das Haus des Ewigen kamen, das in Jeruschalajim ist, waren freigebig für das Gotteshaus, um es aufzurichten auf seiner Stätte.

69 Nach ihren Kräften gaben sie in den Schatz für das Werk an Gold ein und sechzig tausend Dariken, und an Silber fünf tausend Manim und hundert Priesterröcke.

70 Und es wohnten die Priester und die Lewiim und manche vom Volke und die Sänger und die Pförtner und die Tempeldiener in ihren Städten, und ganz Jisraél in seinen Städten.

Une Sacra · Ausgabe 1 · unesacra.com · CC BY-NC-SA 4.0

KAPITEL 3

✦

1 Als der siebente Monat herankam — und die Kinder Jisraél waren in den Städten —, da versammelte sich das Volk wie Ein Mann nach Jeruschalajim.

2 Und es stand auf Jeschua, Sohn Jojadak, und seine Brüder, die Priester, und Serubabel, Sohn Schealtiël's, und seine Brüder, und sie baueten auf den Altar des Gottes Jisraél's, um Opfer darauf zu opfern, wie geschrieben ist in der Lehre Moscheh's, des Mannes Gottes.

3 Und sie errichteten den Altar auf seinen Gestühlen, weil Furcht über sie kam vor den Völkern der Länder, und sie opferten auf demselben Ganzopfer dem Ewigen, Morgenund Abendopfer.

4 Und sie hielten das Hüttenfest, wie vorgeschrieben ist, und das tägliche Opfer nach der Zahl, nach Vorschrift, die Gebühr jeglichen Tages an seinem Tage.

5 Und hernach das beständige Opfer und die der Neumonde und aller Feste des Ewigen, der geheiligten, und eines Jeden, der eine freiwillige Gabe dem Ewigen brachte.

6 Vom ersten Tage des siebenten Monats fingen sie an zu opfern Opfer dem Ewigen, obwohl der Tempel des Ewigen noch nicht gegründet war.

7 Und sie gaben Geld den Steinhauern und den Zimmerleuten, und Speise und Trank und Oel den Zidonim und den Zorim, daß sie bringen Zedernbäume vom Lebanon zum Meere von Jafo, gemäß der Vollmacht

Koresch, des Königs von Paras, an sie.

8 Und im zweiten Jahre ihrer Ankunft zum Gotteshause in Jeruschalajim, im zweiten Monate, begannen Serubabel, Sohn Schealtiël's, und Jeschua, Sohn Jojadak's, und ihre übrigen Brüder, die Priester und die Lewiim und alle, die aus der Gefangenschaft nach Jeruschalajim gekommen, anjustellen die Lewiim vom zwanzigsten Jahre und darüber, daß sie vorstehen dem Werk am Hause des Ewigen.

9 Und auftraten Jeschua, seine Söhne und seine Brüder, Kadmiël und seine Söhne, die Söhne Jehudah, wie Ein Mann, vorzustehen den Arbeitern im Gotteshause; (auch) die Söhne Chenadad, ihre Söhne und ihre Brüder, die Lewiim.

10 Und als die Bauleute gegründet den Tempel des Ewigen, da stellten sich auf in ihrer Kleidung die Priester mit Trompeten, und die Lewiim, die Söhne Aßaf's, mit Cymbeln, zu preisen den Ewigen in der Weise Dawid's, Königs von Jisraél.

11 Und sie stimmten an Lobgesang und Danklieder dem Ewigen: daß er gütig ist, denn ewiglich währt seine Huld über Jisraél; und das ganze Volk erhob ein großes Freudengeschrei, bei dem Lobgesang für den Ewigen, über die Gründung des Hauses des Ewigen.

12 Viele aber von den Priestern und den Lewiim und den Stammhäuptern, den Greisen, welche gesehen hatten das erste Haus, — da dieses Haus vor ihren Augen gegründet ward, weinten mit lauter Stimme, während viele im Jauchzen der Freude die Stimme erhoben.

13 Und nicht erkannte das Volk die Stimme des Jauchzens der Freude vor der Stimme des Weinens des Volkes, denn das Volk erhob ein großes Freudengeschrei, und das Geschrei wurde gehört bis in die Ferne.

Une Sacra · Ausgabe 1 · unesacra.com · CC BY-NC-SA 4.0

KAPITEL 4

✦

1 Als die Feinde Jehudah's und Binjamin's hörten, daß die Söhne des Exils einen Tempel bauen dem Ewigen, dem Gotte Jisraél's:

2 Da traten sie hin zu Serubabel und zu den Stammhäuptern, und sprachen zu ihnen: Wir wollen mit euch bauen, denn wie ihr wollen wir euern Gott suchen, denn ihm opfern wir seit den Tagen Esar Chäddon's, des Königs von Aschur, der uns hierher gebracht hat.

3 Da sprach zu ihnen Serubabel und Jeschua und die übrigen Stammhäupter Jisraél's: Nicht euch mit uns kommt es zu, ein Haus zu bauen unserm Gotte, sondern wir allein wollen bauen dem Ewigen, dem Gotte Jisraél's, wie uns geboten der König Koresch, König von Paras.

4 Und das Volk des Landes machte schlaff die Hände des Volkes Jehudah und schreckte sie ab vom Bau.

5 Und sie dingten wider sie Rathgeber, um zu stören ihren Entschluß all die Tage Koresch, des Königs von Paras, und bis zur Regierung Darjawesch, des Königs von Paras.

6 Und unter der Regierung des Achaschwerosch, im Anfange seiner Regierung, schrieben sie eine Anklage wider die Bewohner Jehudah's und Jeruschalajim's.

7 Und in den Tagen des Artachschaschta schrieb Bischlam, Mitredat, Tobel und seine übrigen Genossen an Artachschascht, den König von Paras; und die Schrift des Briefes war arammisch geschrieben und arammisch

verdolmetscht.

8 Rechum, der Rath, und Schimschai, der Schreiber, schrieben einen Brief wider Jeruschalajim an Artachschascht, den König, wie folgt: —

9 Da waren: Rechum, der Rath, und Schimschai, der Schreiber, und ihre übrigen Genossen, aus Din und Afarsatach, Tarpal, Afaras, Erech, Babel, Schuschan, Deha, Elam,

10 Und der übrigen Völker, welche weggeführt Osnappar, der große und prächtige, und sie einsetzte in die Stadt Schomron und in das übrige Jenseit des Stromes, und so fort. —

11 Dies ist die Abschrift des Briefes, welchen sie ihm, Artachschascht, dem Könige, sandten: Deine Knechte, die Männer jenseit des Stromes, und so fort.

12 Es sei kund gethan dem Könige, daß die Jehudim, die von dir heraufgezogen, bei uns angelangt sind in Jeruschalajim; sie bauen die aufrührische und böse Stadt, und vollenden die Mauern und verbinden die Grundfesten.

13 So sei nun kund gethan dem Könige, daß wenn diese Stadt erbauet und die Mauern vollendet sein werden, sie Steuer, Schoß und Wegegeld nicht geben werden, und die königlichen Einkünfte Schaden leiden.

14 Weil wir nun das Salz des Pallastes essen und die Schmach des Königs uns nicht ziemt zu sehen, deswegen senden wir und thun es kund dem Könige;

15 Daß man nachsuche im Buche der Denkwürdigkeiten deiner Väter, und du wirst finden im Buche der Denkwürdigkeiten und wirst erkennen, daß diese Stadt eine aufrührische Stadt sei, die Schaden bereitet den Königen und den Ländern, und Empörung stiftet man in ihr seit den Tagen der Vorzeit, weswegen diese Stadt zerstört worden ist.

16 Wir thun kund dem Könige, daß wenn diese Stadt erbauet und die Mauern vollendet werden, so hast du kein Theil mehr jenseit des Stromes.

17 Einen Erlaß sandte der König an Rechum, den Rath, und Schimschai, den Schreiber, und ihre übrigen Genossen, welche wohnen in Schomron und an die übrigen jenseit des Stromes: Frieden, und so fort.

18 Der Brief, den ihr uns gesandt, ist mir deutlich vorgelesen worden.

19 Und von mir ist ein Befehl ergangen, und man suchte nach und fand, daß diese Stadt seit den Tagen der Vorzeit sich über die Könige erhoben, und Aufruhr und Empörung in ihr gestiftet wurde.

20 Und mächtige Könige waren über Jeruschalajim, die herrschten über das ganze Jenseit des Stromes, und Steuer, Schoß und Weggeld wurde ihnen gegeben.

21 Nun gebet Befehl zu wehren jenen Männern, und diese Stadt soll nicht erbauet werden, bis von mir ein Befehl ergeht.

22 Und nehmet euch in Acht, einen Fehler hierin zu begehen, damit nicht wachse der Schaden zum Nachtheil der Könige.

23 Sobald hierauf die Abschrift des Briefes von Artachschascht, dem Könige, vorgelesen wurde dem Rechum und Schimschai, dem Schreiber, und ihren Genossen, gingen sie in Eile nach Jeruschalajim wider die Jehudim,

und wehrten ihnen mit Gewalt und Macht.

24 Da wurde gestört die Arbeit am Gotteshause in Jeruschalajim, und unterblieb bis zum zweiten Jahre der Regierung Darjawesch's, des Königs von Paras.

Une Sacra · Ausgabe 1 · unesacra.com · CC BY-NC-SA 4.0

KAPITEL 5

1 Und es weissagten der Prophet Chaggai und Secharjah, Sohn Iddo, die Propheten, den Jehudim in Jehudah und Jeruschalajim im Namen des Gottes Jisraël über ihnen.

2 Damals standen auf Serubabel, Sohn Schealtiël's, und Jeschua, Sohn Jozadak und fingen an zu bauen das Gotteshaus zu Jeruschalajim, und mit ihnen die Propheten Gottes, sie unterstützend.

3 Zu jener Zeit kam wider sie Tatnai, der Landpfleger vom Jenseit des Stromes, und Schetar Bosnai und ihre Genossen, und also sprachen sie zu ihnen: Wer hat euch Befehl ertheilt, dieses Haus zu bauen und dieses Mauerwerk zu vollenden?

4 Auch sprachen sie eben so zu ihnen: Welches sind die Namen der Männer, die diesen Bau bauen?

5 Aber das Auge ihres Gottes sah auf die Aeltesten der Jehudim, daß man ihnen nicht wehrte, bis Bericht an Darjawesch gelange, und man dann erwiedern werde einen Brief darüber.

6 Abschrift des Briefes, welchen gesandt Tatnai, der Landpfleger vom Jenseit des Stromes, und Schetar Bosnai und seine Genossen aus Afarsach, die jenseit des Stromes, an Darjawesch, den König.

7 Einen Bericht sandten sie ihm, und dies stand darin: Dem Könige Darjawesch allen Frieden!

8 Es sei kund gethan dem Könige, daß wir gegangen in das Land Jehudah zum Hause des großen Gottes, und dasselbe wird erbauet aus schweren Steinen, und Holz wird gelegt in die Wände, und diese Arbeit wird eifrig betrieben und gedeihet unter ihren Händen.

9 Da fragten wir diese Aeltesten und sprachen zu ihnen, wie folgt: Wer hat euch Befehl ertheilt, dieses Haus zu bauen und dieses Mauerwerk zu vollenden?

10 Und auch nach ihren Namen fragten wir sie, um sie dir kund zu machen, so daß wir aufschreiben den Namen der Männer, die an ihrer Spitze sind.

11 Und folgenden Bescheid gaben sie uns und sprachen: Wir sind Knechte des Gottes des Himmels und der Erde, und wir bauen das Haus, das gebauet war vor diesem viele Jahre, und ein großer König von Jisraël hat es gebauet und es vollendet.

12 Jedoch seitdem unsere Väter erzürnt hatten den Gott des Himmels, gab er sie hin in die Hand Nebukadnezar, des Königs von Babel, des Kasdi, und er zerstörte dieses Haus, und führte das Volk hinweg nach Babel.

13 Aber im ersten Jahre des Koresch, des Königs von Babel, erließ der König Koresch Befehl, dieses Gotteshaus zu bauen.

14 Sogar die goldenen und silbernen Geräthe des Gotteshauses, welche Nebukadnezar aus dem Tempel zu Jeruschalajim herausgenommen und sie in den Tempel zu Babel gebracht, die nahm der König Koresch aus dem Tempel zu Babel und gab sie dem, dessen Name Scheschbazjar, den er zum Landpfleger eingesetzt.

15 Und er sprach zu ihm: Diese Geräthe nimm, gehe, bringe sie hinab in den Tempel zu Jeruschalajim, und das Gotteshaus soll erbaut werden an seiner Stätte.

16 Hierauf kam dieser Scheschbazjar, legte die Grundfesten des Gotteshauses in Jeruschalajim, und seit der Zeit bis jetzt wird es gebauet, ist aber noch nicht vollendet.

17 Und nun wenn es dem Könige beliebt. so möge untersucht werden im Schatzhause des Königs dort in Babel, ob es so sei, daß vom Könige Koresch Befehl ergangen ist, zu bauen dieses Gotteshaus in Jeruschalajim; und den Willen des Königs hierüber schicke er uns zu.

Une Sacra · Ausgabe 1 · unesacra.com · CC BY-NC-SA 4.0

KAPITEL 6

✦

1 Da erließ Darjawesch, der König, Befehl, daß man untersuchen solle im Urkundenhause, wo die Schätze niedergelegt werden dort in Babel.

2 Und es wurde gefunden in Achmeta, in der Burg der Landschaft Madai, eine Rolle, und also war darin geschrieben: Eine Denkwürdigkeit:

3 Im ersten Jahre Koresch's, des Königs, erließ der König Koresch Befehl wegen des Gotteshauses in Jeruschalajim. Das Gotteshaus werde erbauet als eine Stätte, wo man Opfer schlachtet, und seine Grundfesten dauerhaft; seine Höhe sei sechzig Ellen, seine Breite sechzig Ellen.

4 Drei Schichten von schweren Steinen, und Eine Schicht von Holz, und die Ausgabe soll gegeben werden vom Hause des Königs.

5 Sogar die goldenen und silbernen Geräthe des Gotteshauses, welche Nebukadnezar aus dem Tempel zu Jeruschalajim herausgenommen und nach Babel gebracht, soll man zurückgeben, und es komme hin in den Tempel zu Jeruschalajim, an seine Stätte, und werde niedergelegt im Gotteshause.

6 Nun denn Tatnai, Landpfleger vom Jenseit des Stromes, Schetar Bosnai und ihre Genossen aus Afarsach, die jenseit des Stromes, bleibt fern von dort!

7 Lasset die Arbeit dieses Gotteshauses; der Landpfleger der Jehudim, und die Aeltesten der Jehudim sollen dieses Gotteshaus aufbauen an seiner Stätte.

8 Und von mir ist Befehl ergangen wegen dessen, was ihr thun sollet diesen Aeltesten der Jehudim zum Bau dieses Gotteshauses: Von den Gütern des Königs, aus der Steuer jenseit des Stromes, soll schnell die Ausgabe diesen Männern gegeben werden, daß sie nicht gestört werden.

9 Und was nöthig ist, und junge Rinder und Widder und Lämmer zu Opfern für den Gott des Himmels, Waizen, Salz, Wein und Oel, nach dem Geheiß der Priester zu Jeruschalajim, soll ihnen gegeben werden Tag für Tag, ohne zu fehlen,

10 Damit sie darbringen Wohlgerüche dem Gotte des Himmels, und beten für das Leben des Königs und seiner Söhne.

11 Und von mir ist Befehl ergangen, daß jeder Mann, der diesen Spruch verändern wird, — aus dessen Hause soll ein Holz herausgerissen und aufgerichtet werden, woran er geschlagen werde, und sein Haus soll zum Kothhaufen gemacht werden dieserhalb.

12 Und der Gott, der seinen Namen dort thronen läßt, wird niederstürzen jeden König und (jedes) Volk, welches seine Hand ausstrecken wird, zu verändern, zu verderben dieses Gotteshaus in Jeruschalajim. Ich Darjawesch habe den Befehl erlassen, schnell soll er vollführt werden.

13 Da thaten Tatnai, der Landpfleger vom Jenseit des Stromes, Schetar Bosnai und ihre Genossen, sobald Darjawesch der König gesandt hatte, schnell also.

14 Und die Aeltesten der Jehudim bauten, und es gedieh ihnen nach der Prophezeihung Chaggai's, des Propheten, und Secharjah's, Sohnes Iddo, und sie bauten und vollendeten auf Befehl des Gottes Jisraél's, und auf

Befehl Koresch's und Darjawesch's und Artachschascht's, des Königs von Paras.

15 Und man vollendete dieses Haus bis zum dritten Tage des Monats Adar, das ist das sechste Jahr der Regierung des Königs Darjawesch.

16 Und es feierten die Kinder Jisraél, die Priester und die Lewiim und die übrigen Söhne des Exils die Einweihung dieses Gotteshauses mit Freude.

17 Und sie brachten dar zur Einweihung dieses Gotteshauses hundert Stiere, zwei hundert Widder, vier hundert Lämmer und Ziegenböcke, zu entsündigen ganz Jisraél, zwölf nach der Zahl der Stämme Jisraél's.

18 Und sie stellten die Priester in ihre Ordnungen und die Lewiim in ihre Abtheilungen zum Dienste Gottes in Jeruschalajim, nach der Vorschrift des Buches Moscheh's.

19 Und die Söhne des Exils opferten das Peßach am vierzehnten des ersten Monats.

20 Denn es hatten sich gereinigt die Priester und die Lewiim, alle zumal waren sie rein, und sie schlachteten das Peßach für alle Söhne des Exils und für ihre Brüder, die Priester, und für sich.

21 Und es aßen es die Kinder Jisraél, die zurück kehrten aus dem Exil, und jeder, der zu ihnen sich abgesondert hatte von der Unreinheit der Völker des Landes, um den Ewigen zu suchen, den Gott Jisraél's.

22 Und sie hielten das Fest der ungesäuerten Brode sieben Tage mit Freude, denn der Ewige hatte ihnen Freude gegeben und das Herz des Königs von Aschur ihnen zugewandt, daß er sie unterstützte in dem Werke des Gotteshauses, des Gottes Jisraél's.

Une Sacra · Ausgabe 1 · unesacra.com · CC BY-NC-SA 4.0

KAPITEL 7

✦

1 Und nach diesen Begebenheiten, unter der Regierung Artachschast's, des Königs von Paras, (war) Esra, Sohn Serajah, Sohnes Asarjah, Sohnes Chilkijah,

2 Sohnes Schallum, Sohnes Zadok, Sohnes Achitub,

3 Sohnes Amarjah, Sohnes Asarjah, Sohnes Merajot,

4 Sohnes Serachjah, Sohnes Usi, Sohnes Bukki,

5 Sohnes Abischua, Sohnes Pinchas, Sohnes Elasar, Sohnes Aharon, des Hauptpriesters,

6 Dieser Esra war heraufgezogen von Babel, der ein geübter Gesetzkundiger war in der Lehre Moscheh's, die der Ewige, der Gott Jisraél's, gegeben; und der König gab ihm, nach der Hand des Ewigen seines Gottes über ihm, all sein Begehren.

7 Und es zogen herauf von den Kindern Jisraél und von den Priestern und den Lewiim und den Sängern und den Pförtnern und den Tempeldienern, nach Jeruschalajim, im siebenten Jahre des Königs Artachschast.

8 Und er kam nach Jeruschalajim im fünften Monat, das ist das siebente Jahr des Königs.

9 Denn am ersten des ersten Monats war der Beginn des Zuges von Babel, und am ersten des fünften Monats kam er nach Jeruschalajim, nach der gütigen Hand seines Gottes über ihm.

10 Denn Esra hatte sein Herz gerichtet, zu erforschen die Lehre des Ewigen und auszuüben, und zu lehren in Jisraél Satzung und Recht.

11 Und das ist die Abschrift des Briefes, den der König Artachschast gegeben Esra, dem Priester, dem Gesetzkundigen, dem Lehrer der Worte der Gebote Gottes und seiner Satzungen für Jisraél:

12 Artachschast, König der Könige, Esra dem Priester, Lehrer im Gesetze des Gottes des Himmels, ausgefertigt, und so fort.

13 Von mir ist Befehl ergangen, daß jeder, der sich angetrieben fühlt in meinem Reiche von dem Volke Jisraél und seinen Priestern und Lewiim, nach Jeruschalajim zu gehen, mit dir gehen mag;

14 Indem (du) von dem Könige und seinen sieben Räthen gesandt bist, zu sehen nach Jehudah und Jeruschalajim, mit dem Gesetze deines Gottes, das in deiner Hand ist.

15 Und hinzubringen Silber und Gold, das der König und seine Räthe freiwillig gegeben dem Gotte Jisraél's, dessen Wohnung in Jeruschalajim ist,

16 Und alles Silber und Gold, das du erlangst in der ganzen Landschaft Babel, nebst den freiwilligen Gaben, die das Volk und die Priester geben dem Gotteshause in Jeruschalajim.

17 Demgemäß magst du schnell kaufen für dieses Geld Stiere, Widder, Lämmer und ihre Speiseopfer und die Trankopfer dazu, und opfere sie auf dem Altare eueres Gotteshauses in Jeruschalajim.

18 Und was dir und deinen Brüdern beliebt, mit dem übrigen Silber und Gold zu thun, thut nach dem Willen eueres Gottes.

19 Und die Geräthe, die man dir gab zum Dienste deines Gotteshauses, liefere ab vor dem Gotte in Jeruschalajim.

20 Und den übrigen Bedarf deines Gotteshauses, der dir zu streiten vorfällt, sollst du bestreiten aus dem Schatzhause des Königs.

21 Und von mir, König Artachschast, wird Befehl erlassen an alle Tributeinnehmer jenseit des Stromes, daß alles, was von euch verlangt Esra, der Priester, der Lehrer im Gesetze des Gottes des Himmels, schnell geschehe.

22 Bis auf hundert Kikkar Silber, und bis auf hundert Kor Waizen, und bis auf hundert Bat Wein, und bis auf hundert Bat Oel, und Salz, ohne zu bestimmen.

23 Alles, was Befehl ist des Gottes des Himmels, geschehe sorgfältig für das Haus des Gottes des Himmels, auf daß nicht Zorn komme über das Reich des Königs und seine Söhne.

24 Und euch machen wir kund, daß auf alle Priester und Lewiim, Sänger, Pförtner, Tempeldiener und Knechte dieses Gotteshauses keiner ermächtigt ist aufzulegen Steuer, Schoß und Weggeld.

25 Du aber, Esra, nach der Weisheit Gottes, die in deiner Gewalt, setze ein Richter und Rechtsbeamte, welche richten sollen das ganze Volk, das jenseit des Stromes, alle, die die Gesetze deines Gottes kennen, und denen, die sie nicht kennen, machet sie kund.

26 Wer aber nicht das Gesetz deines Gottes und das Gesetz des Königs thun wird, über den ergehe schnell ein Urtheil, es sei zum Tode, oder zur Ausrottung, es sei zur Buße an Habe, oder zur Haft.

27 Gepriesen sei der Ewige, der Gott unserer Väter, der solches in das Herz des Königs gelegt, zu verherrlichen das Haus des Ewigen in Jeruschalajim;

28 Und der mir Gnade zugewandt hat vor dem Könige und seinen Räthen und allen Oberen des Königs, den Gewaltigen; und ich faßte Muth, nach der Hand des Ewigen, meines Gottes, über mir, und sammelte aus Jisraél Häupter, mit mir hinaufzuziehen.

Une Sacra · Ausgabe 1 · unesacra.com · CC BY-NC-SA 4.0

KAPITEL 8

✦

1 Und das sind die Stammhäupter und die Geschlechtsverzeichnisse derer, die mit mir unter der Regierung des Königs Artachschast aus Babel hinaufzogen:

2 Von den Söhnen Pinchas: Gerschom; von den Söhnen Itamar: Danijel; von den Söhnen Dawid: Chattusch.

3 Von den Söhnen Schechanjah, von den Söhnen Perosch: Secharjah, und mit ihm laut Verzeichniß hundert und funfzig Männliche.

4 Von den Söhnen Pachat Moab: Eljehoënai, Sohn Serachjah, und mit ihm zwei hundert Männliche.

5 Von den Söhnen .....: Schechanjah, Sohn Jachasiel, und mit ihm drei hundert Männliche.

6 Und von den Söhnen Adin: Ebed, Sohn Jonatan, und mit ihm funfzig Männliche.

7 Und von den Söhnen Elam: Jeschajah, Sohn Ataljah, und mit ihm siebenzig Männliche.

8 Und von den Söhnen Schefatjah: Sebadjah, Sohn Michaël, und mit ihm achtzig Männliche.

9 Von den Söhnen Joab: Obadja, Sohn Jechiël, und mit ihm zwei hundert und achtzehn Männliche.

10 Und von den Söhnen Schelomit: Ben Joßifjah, und mit ihm hundert und sechzig Männliche.

11 Und von den Söhnen Bebai: Secharah, Sohn Bebai, und mit ihm acht und zwanzig Männliche.

12 Und von den Söhnen Asgad: Jochanan, Sohn Hakkatan, und mit ihm hundert und zehn Männliche.

13 Und von den Söhnen Adonikam die Letzten, und das sind ihre Namen: Elifeet, Jeüël und Schemajah, und mit ihnen sechzig Männliche.

14 Und von den Söhnen Bigwai: Utai und Sakkur, und mit ihnen siebenzig Männliche.

15 Und ich versammelte sie an dem Strome, der in den Ahawa fließt, und wir lagerten dort drei Tage, und ich sah mich um unter dem Volk und den Priestern, und ich fand dort keinen von den Söhnen Lewi.

16 Da sandte ich an Eliéser, Ariel, Schemajah, und Elnatan und Jarib und Elnatan und Natan und Secharjah und Meschullam, die Häupter, und Jojarib und Elnatan, die Lehrer,

17 Und entbot sie an Iddo, das Haupt in dem Orte Kasifja, und legte ihnen Worte in den Mund, zu reden mit Iddo (und) seinem Bruder, den Angestellten in dem Orte Kasifja, uns Diener zu bringen für das Haus unseres Gottes.

18 Und sie brachten uns, nach der gütigen Hand unseres Gottes über uns, einen geschickten Mann von den Söhnen Machli, Sohnes Lewi, Sohnes Jisraél, und Scherebjah und seine Söhne und seine Brüder, achtzehn,

19 Und Chaschabjah, und mit ihm Jeschajah, von den Söhnen Merari, seine Brüder und ihre Söhne, zwanzig.

20 Und von den Tempeldienern, die Dawid und die Fürsten geschenkt zum Dienste der Lewiim, zwei hundert und zwanzig Tempeldiener, alle mit Namen genannt.

21 Und ich rief dort ein Fasten aus am Strome Ahawa, um uns zu kasteien vor unserem Gotte, daß wir von ihm erbitten einen richtigen Weg für uns und unsere Kinder und all unsere Habe.

22 Denn ich schämte mich, vom Könige ein Heer und Reiter zu verlangen, um uns beizusehen gegen den Feind auf dem Wege, weil wir zu dem Könige gesprochen also: Die Hand unseres Gottes ist über allen, so ihn suchen, zum Guten, aber seine Macht und sein Zorn über allen, so ihn verlassen.

23 Und wir fasteten und beteten vor unserem Gott hierüber, und er ließ sich von uns erbitten.

24 Und ich sonderte von den Oberen der Priester zwölf aus: Scherebjah, Chaschabjah, und mit ihnen von ihren Brüdern zehn.

25 Und ich wog ihnen zu das Silber und das Gold und die Geräthe, die Hebe unseres Gotteshauses, welche gegeben hatten der König und seine Räthe und seine Obersten und alle aus Jisraél, die sich vorfanden.

26 Und ich wog in ihre Hand an Silber sechs hundert und funfzig Kikkar, und an silbernen Geräthen hundert Kikkar, an Gold hundert Kikkar;

27 Und zwanzig goldene Becher zu tausend Dariken, und zwei Geräthe von glänzendem feinem Kupfer, kostbar wie Gold.

28 Und ich sprach zu ihnen: Ihr seid heilig dem Ewigen, und die Geräthe sind heilig, und das Silber und das Gold ist eine freiwillige Gabe dem Ewigen, dem Gott eurer Väter.

29 Wachet und wahret es, bis ihr es zuwäget den Oberen der Priester und der Lewiim, und den Stammoberen Jisraél's in Jeruschalajim, in die Gemächer des Hauses des Ewigen.

30 Und es nahmen in Empfang die Priester und die Lewiim das Dargewogene an Silber und Gold und Geräthen, um es nach Jeruschalajim zu bringen in das Haus unseres Gottes.

31 Und wir brachen auf von dem Strom Ahawa am zwölften des ersten Monats, um nach Jeruschalajim zu gehen, und die Hand unseres Gottes war über uns, und er rettete uns von der Hand eines Feindes und Laurers auf dem Wege.

32 Und wir kamen nach Jeruschalajim und wir blieben daselbst drei Tage.

33 Und am vierten Tage wurde das Silber und das Gold und die Geräthe im Hause unseres Gottes dargewogen in die Hand des Priesters Meremot, Sohnes Urijah, und mit ihm Elasar, Sohn Pinchas, und mit ihnen Josabad, Sohn Jeschua, und Noadjah, Sohn Binnuj, die Lewiim.

34 Alles nach Zahl, nach Gewicht, und aufgeschrieben wurde das ganze Gewicht zu jener Zeit.

35 Die angekommen waren aus der Gefangenschaft, die Söhne des Exils, brachten Ganzopfer dar dem Gott Jisraél's, zwölf Farren für ganz Jisraél, sechs und neunzig Widder, sieben und siebenzig Lämmer, zwölf Böcke der Sühne, alles zum Opfer dem Ewigen.

36 Und sie übergaben die Befehle des Königs den Satrapen des Königs, und den Landpflegern jenseit des Stromes, und (diese) beschenkten das Volk und das Gotteshaus.

Une Sacra · Ausgabe 1 · unesacra.com · CC BY-NC-SA 4.0

KAPITEL 9

✦

1 Und als dies vollbracht war, traten die Oberen zu mir heran und sprachen: Nicht haben sich abgesondert das Volk Jisraél und die Priester und die Lewiim von den Völkern der Länder ungeachtet ihrer Greuel, von den Kenaani, Chitti, Perisi, Jebusi, Ammoni, Moabi, Mizri und Emori.

2 Sondern sie haben von ihren Töchtern für sich und ihre Söhne genommen, daß der heilige Stamm sich mischte mit den Völkern der Länder; und die Hand der Oberen und der Fürsten war bei dieser Untreue die erste.

3 Und als ich dies hörte, zerriß ich mein Kleid und mein Obergewand, und raufte die Haare mir von Kopf und Bart, und saß da betäubt.

4 Und zu mir sammelten sich alle, die zitterten vor den Worten des Gottes Jisraél's, wegen der Untreue der Weggeführten; ich aber saß betäubt bis zum Abendopfer.

5 Und bei dem Abendopfer stand ich auf von meinem Fasten, und mit meinem zerrissenen Kleide und Obergewande beugte ich meine Knie, und breitete meine Hände zu dem Ewigen, meinem Gotte,

6 Und ich sprach: Mein Gott, ich schäme mich und erröthe, mein Angesicht zu dir, mein Gott, zu erheben; denn unsere Missethaten sind uns gewachsen über den Kopf, und unsere Schuld ist bis in den Himmel gestiegen.

7 Seit den Tagen unserer Väter sind wir in großer Schuld, bis auf diesen Tag, und durch unsere Missethaten sind wir gegeben worden, wir, unsere Könige, unsere Priester, in die Hand der Könige der Länder, in das Schwert, in Gefangenschaft und in Raub und in Schmach des Angesichts, wie diesen Tag geschieht.

8 Und nun war auf einen kleinen Augenblick Gnade vor dem Ewigen unserm Gott, uns einen Ueberrest zu erhalten, und uns einen Pflock zu gewähren an seinem heiligen Orte; aufdaß unser Gott unsere Augen leuchten mache, und uns eine geringe Lebenserhaltung gewähre in unserer Knechtschaft.

9 Denn Knechte sind wir, und in unserer Knechtschaft hat uns unser Gott nicht verlassen, und uns Gnade zugewandt vor den Königen von Paras, uns eine Lebenserhaltung zu gewähren, zu erhöhen das Haus unseres Gottes, und aufzurichten seine Trümmer, und uns eine Mauer zu geben in Jehudah und Jeruschalajim.

10 Nun aber, was sollen wir sagen, o unser Gott, nach diesem? Denn wir haben deine Gebote verlassen,

11 Die du durch deine Knechte, die Propheten, geboten hast, also: Das Land, dahin ihr kommet es einzunehmen, ist ein unreines Land, wegen der Unreinheit der Völker der Länder, da sie mit ihren Greueln es angefüllt von einer Ecke bis zur andern mit ihrer Unreinheit.

12 Demnach gebet eure Töchter nicht ihren Söhnen, und ihre Töchter nehmet nicht für euere Söhne, und ihr dürfet nicht ihr Wohl und Bestes suchen auf ewig, damit ihr stark bleibet und genießet das Gut des Landes, und es vererbet euern Söhnen auf ewig.

13 Und nach allem, was über uns gekommen ist, um unserer bösen Thaten und unserer großen Schuld willen, — wiewohl du, unser Gott, uns verschont hast unterhalb unserer Missethat, und uns eine solche Rettung gewährt —,

14 Sollten wir wiederum deine Gebote brechen, und uns verschwägern mit diesen Völkern der Greuel? Wirst du nicht über uns zürnen bis zur Vernichtung, daß kein Bleiben wäre und keine Rettung?

15 Ewiger, Gott Jisraél's, du bist gerecht, denn wir sind ein geretteter Ueberrest geblieben, wie es steht diesen Tag. Siehe, wir sind vor dir mit unserer Schuld, denn dabei kann man vor dir nicht bestehen.

Une Sacra · Ausgabe 1 · unesacra.com · CC BY-NC-SA 4.0

KAPITEL 10

✦

1 Und als Esra betete und bekannte, weinend hingestreckt vor dem Gotteshause, sammelten sich zu ihm aus Jisraél eine sehr zahlreiche Versammlung Männer und Weiber und Kinder; denn das Volk weinte sehr stark.

2 Da hub an Schechanjah, Sohn Jechiël, von den Söhnen Elam, und sprach zu Esra: Wir sind untreu geworden unserm Gotte, daß wir heimgeführt fremde Weiber von den Völkern des Landes; aber es ist noch Hoffnung für Jisraél hierüber.

3 Und nun lasset uns einen Bund schließen mit unserm Gotte, fortzuschaffen alle Weiber und die von ihnen Geborenen, nach dem Beschluß des Herrn, und derer, die zittern vor dem Gebot unseres Gottes, und nach dem Gesetze soll geschehen.

4 Auf, denn dir liegt die Sache ob, und wir sind mit dir; sei stark und richte aus!

5 Da stand Esra auf und ließ die Oberen der Priester, der Lewiim und von ganz Jisraél schwören, daß sie also thun, und sie schwuren.

6 Und Esra stand auf vor dem Gotteshause und ging in das Gemach Jehochanan's, Sohnes Eljaschib, und er ging dahin ohne Brod zu essen und Wasser zu trinken, sondern trauernd wegen der Untreue der Weggeführten.

7 Und sie ließen einen Ruf ergehen in Jehudah und Jeruschalajim an alle Söhne des Exils, daß sie sich versammeln in Jeruschalajim.

8 Und wer nicht kommen wird binnen drei Tagen, nach dem Beschluß der Oberen und der Aeltesten, dessen ganze Habe soll gebannt werden, und er ausgestoßen seyn aus der Versammlung der Weggeführten.

9 Und es versammelten sich alle Männer von Jehudah und Binjamin nach Jeruschalajim binnen drei Tagen; das war im neunten Monat, am zwanzigsten des Monats; und das ganze Volk saß auf dem Platze vor dem Gotteshause, zitternd wegen der Angelegenheit und wegen des Regens.

10 Da stand auf Esra, der Priester, und sprach zu ihnen: Ihr habt untreu gehandelt und fremde Weiber heimgeführt, um die Schuld Jisraél's zu mehren.

11 So gebet denn ein Bekenntniß dem Ewigen, dem Gott euerer Väter, und thut seinen Willen und scheidet euch von den Völkern des Landes und von den fremden Weibern.

12 Und die ganze Versammlung antwortete, und sie sprachen mit lauter Stimme: Also, wie deine Reden, soll von uns gethan werden.

13 Aber das Volk ist zahlreich, und es ist Regenzeit, und man hat nicht Kraft draußen zu stehen, und das Werk ist nicht für Einen Tag und nicht für zwei, denn unser viel haben gefrevelt in dieser Sache.

14 Man möge doch bestellen unsere Oberen für die ganze Versammlung, und jeder in unsern Städten, der fremde Weiber heimgeführt, soll zu bestimmten Zeiten kommen, und mit ihnen die Aeltesten jeglicher Stadt und ihre Richter, bis daß nachlassen wird die Zornglut unseres Gottes von uns wegen dieser Sache.

15 Jedoch Jonatan, Sohn Aßahel, und Jachsejah, Sohn Tikwah, beharrten darauf, und Meschullam und Schabtai, der Lewi, standen ihnen bei.

16 Und es thaten also die Söhne des Exils, und es wurden ausgesondert: Esra, der Priester, (und) Männer, Häupter ihrer Stammhäuser, und zwar alle mit Namen (bestimmt) und sie setzten sich am ersten Tage des zehnten Monats, um die Sache zu untersuchen.

17 Und sie vollendeten es an allen Männern, die fremde Weiber heimgeführt, bis zum ersten Tage des ersten Monats.

18 Und es fanden sich von den Söhnen der Priester, die fremde Weiber heimgeführt, von den Söhnen Jeschua, Sohnes Jozadak und seinen Brüdern: Maaßejah und Elieser und Jarib und Gedaljah.

19 Und sie gaben ihre Hand darauf, fortzuschaffen ihre Weiber, und die Schuldigen einen Widder ob ihrer Schuld.

20 Und von den Söhnen Immer: Chanani und Sebadjah.

21 Und von den Söhnen Charim: Maasejah und Elijah und Schemajah und Jechiël und Usijah.

22 Und von den Söhnen Paschchur: Eljoënai, Maaßejah, Jischmaël, Netanel, Josabad und Elaßah.

23 Und von den Lewiim: Josabad und Schimëi und Kelajah, das ist Kelita, Petachjah, Jehudah und Elieser.

24 Und von den Sängern: Eljaschib; und von den Pförtnern: Schallum und Telem und Uri.

25 Und von Jisraël, von den Söhnen Parosch: Ramjah und Jisijah und Malkijah und Mijamin und Elasar und Malkijah und Benajah.

26 Und von den Söhnen Elam: Mattanjah, Secharjah und Jechiel und Abdi und Jeremot und Elijah.

27 Und von den Söhnen Sattu: Eljoénai, Eljaschib, Mattanjah und Jeremot und Sabad und Asisa.

28 Und von den Söhnen Bebai: Jehochanan, Chananjah, Sabbai, Atlai.

29 Und von den Söhnen Bani: Meschullam, Malluch und Adajah, Jaschub und Scheal und Ramot.

30 Und von den Söhnen Pachat Moab: Adna und Kelal, Benajah, Maaßejah, Mattanjah, Bezalel und Binnuj und Menascheh.

31 Und die Söhne Charim: Elieser, Jischijah, Malkijah, Schemajah, Schimeon,

32 Binjamin, Malluch, Schemarjah.

33 Von den Söhnen Chaschum: Matnai, Mattattah, Sabad, Elifelet, Jeremai, Menascheh, Schimëi.

34 Von den Söhnen Bani: Maadai, Amram und Uël,

35 Benajah, Bedjah, Kelhu,

36 Wanjah, Meremot, Eljaschib,

37 Mattanjah, Matnai und Jaaßai.

38 Und Bani und Binnuj, Schimëi,

39 Und Schelemjah und Natan und Adajah,

40 Machnadbai, Schaschai, Scharai,

41 Asarel und Schelemjahu, Schemarjah,

42 Schallum, Amarjah, Josef.

43 Von den Söhnen Rebo: Jeïël, Mattitjah, Sabad, Sebina, Jaddai und Joël, Benajah.

44 All diese hatten fremde Weiber genommen, und manche von ihnen Weiber, mit denen sie Kinder zeugten.

Une Sacra · Ausgabe 1 · unesacra.com · CC BY-NC-SA 4.0